Meine Flucht aus dem bolschewistischen Rußland

Von Nikolaus Glückler, Regina, Sask.

(Fortsetzung)

Schon im Jahre 1928 begann die Auswanderung einzelner Familien (hauptsächlich Mennoniten) nach Canada. Weil letztere nicht mittellos waren, gelang es ihnen auch, sofern die Betreffenden nur über die nötigen Mittel verfügten oder von ihren Verwandten Schiffskarten geschickt bekamen. Der Erfolg Einzelner hatte zur Folge, daß im Sommer 1929 eine größere Gruppe von Mennoniten auswanderte. Weil der deutschen Behörde die Kenntnis von Gesuchen zwecks Erteilung der Auswanderungserlaubnis und Ausstellung von Auslandspässen verboten war, fuhr man meistens nach Moskau, wo bei der Zentralregierung die Erlaubnis zur Auswanderung zu erwirken; einige Familien mußten 3 bis 4 Monate in der Vorstadt Moskaus, bis im August 1929 es nicht mehr so lange zu dauern schien. Obwohl die Auswanderer meistens an ihre Bekannten und Verwandten schrieben und sie warnten, ja nicht nach Moskau zu kommen, in an eine geregelte Auswanderung nicht zu denken sei, fuhren doch viele Familien nach Moskau, um auch ihr Glück zu versuchen. Mittlerweile verschärfte die Sowjetregierung „Lauer" weiter, sodaß der Zustrom der Flüchtlinge nach Moskau durch keinerlei Gerüchte verhindert werden konnte.

Als der fortwährend zunehmende Strom der Flüchtlinge nach Moskau einsetzte, um mit der Russisch-Canadischen Schiffsgesellschaft zu fahren, wurden die Leute barsch abgewiesen, ohne daß ihnen der eigentliche Grund der Geschehen erklärlich war; denn bis dahin war es jener Schiffsgesellschaft mit der man von Moskau aus auswandern konnte, nur nur recht. In dieser Zeit voller Angst und Aufregung traten freundliche, mitleidige Menschen unseren Pionieren den Weg zur Deutschen Botschaft. Gottlob, die Herren nahmen sich um die verlassenen Bauern väterlich an und versprachen ihnen allseitige Hilfe. Diese Zusage wurde nun unter den Deutschen auf jede Art und Weise verbreitet. Nach allen Himmelsgegenden flogen Telegramme mit dem harmlosesten Inhalt wie „Das Sturmwetter hat sich gelegt, das beste Spazierenfahrenwetter" — „Bin erkrankt, kommt sogleich" usw. Obwohl eigentlich keine Organisation vorhanden war, so schickte doch jeder, als sich nur eine kleine Hoffnung auf das Verlassen Rußlands zeigte, diesen Lichtstrahl seinen Verwandten und Freunden zu, und diese wiederum den anderen Freunden in den Nachbardörfern, sodaß z.B. ein einziges Telegramm in einem Teil Südrußlands über 50 Dörfer auf die Beine brachte. Das geschah, obwohl niemand es erwartet hatte. Die Deutschen fanden das Tor offen. Sie waren schon längst zur Auswanderung entschlossen. Nun sah jeder den Augenblick dazu gekommen. Alt und Jung, Bauer und Arbeiter, wer noch etwas zu verlieren oder den Hungertod vor Augen hatte, — alle kamen oder wollten kommen — nach Moskau. Welcher Konfession sie auch waren, alle kannten den Vorort Moskaus — Kljazma — und in ein paar Tagen war der sonst so stille und im Herbst und Winter verlassene Ort nicht wieder zu erkennen. Man hörte nur deutsche Sprache, sah nur deutsche Gesichter, konnte nach der Kleidung ganz bestimmt sagen, aus welcher Gegend dieser oder jener geflohen war.

Es ist wohl anzunehmen, daß im Sibirischen von der Regierung am schlimmsten gehaust wurde. Oder war dort das Maß der Geduld am ehesten übergelaufen? Kurz und gut: der Hauptstrom kam vom fernen Osten. Da nun eine einzige Eisenbahnlinie Moskau mit Sibirien verbindet und der erste November als Abreisedatum überall bezeichnet wurde, so ereigneten sich schreckliche Szenen, die wie ein böses Märchen im Gedächtnis aller, die es miterlebt haben, haften bleiben. Alle Bahnzüge waren derart überfüllt, daß Hunderte von Familien 5 bis 6 Tage auf den Stationen der sibirischen Eisenbahnlinie liegen mußten, oft tagaus und tagein unter freiem Himmel. Aber keiner dachte an ein Zurück. Die meisten hatten nur ein paar Taler in der Tasche, nur soviel, daß die Fahrkarte bis Moskau bezahlt war. So warteten alle, um im Sturmangriff jeden ankommenden Zug einzunehmen. Eine geregelte Platzanweisung war nicht möglich, da die Züge immer überfüllt waren.

Mein Freund, der auf dieser Eisenbahnlinie die Flucht mitmachte, erzählte: Die Stadt Stangorod liegt an einer Zweigbahn der sibirischen Magistrale. Die Station, von welcher die Bahn ausgeht, heißt Tatarka, wohin wir zuerst fuhren. Hier mußten wir zum ersten Male umsteigen. Etwa hundert Familien waren schon im schmutzigen Waggon untergebracht, weil Tatarka kein Stationsgebäude hat, aber ein politisches Gefängnis ein paar Stock hoch. Nach 20 stündigem Warten stiegen wir ein. Nun ging es bis Omsk, wo wir wieder umsteigen mußten. Um die Fahrkarte gestempelt zu bekommen, damit wir das Recht hatten, den Zug zu besteigen, waren wir gezwungen, dem Gepäckträger 3 Rubel von der Fahrkarte zu bezahlen. Endlich kam der Zug und damit das Schrecklichste: ein Sturmangriff ohne Gewehre! Mehrere Kinder wurden niedergetreten, die schwächeren Passagiere von den stärkeren zurückgedrängt, niedergerissen, und über Kisten, Kasten, Körbe und ohnmächtige Menschen hinweg wurde ein Platz gesucht. Keiner protestierte, daß kein Platz war, jeder suchte sein Recht selbst, wenn er nur die Fahrkarte hatte. Doch Familien blieben zurück, oder das Gepäck fuhr ohne den Familienvater ab oder umgekehrt. Kinder gingen verloren, nach denen man zurückfahren mußte, um sie zu suchen, erfüllt von der Angst, daß man nicht mehr fortfahren dürfte.

(Fortsetzung folgt)

Sichere Zeichen

bei Nierenstörungen sind Schmerzen im Rücken, schweres Urinieren, kleine Körperchen im Urin. Gin Pills lindern Nierenstörungen bei schmerzloser, langsamer Heilung der entzündeten Gewebe. Schachtel für 50c in allen Drogerien.

Weltschiffahrts-Konferenz geplant.

Paris. — Das Schiffahrtsgeschäft muß die halsabschneiderische Konkurrenz aufgeben, wenn es auch nur einen Teil seiner Prosperität früherer Jahre wieder erlangen will, erklärte Louis Chappedelaine, der französische Minister der Handelsflotte, bei der Gutheißung seines Planes für eine Weltschifffahrts-Konferenz im nächsten Jahre. Rene Moreuse, Schiffsbauer und Reeder, befürwortete eine solche Konferenz auf der ein Uebereinkommen unter den Schiffsfahrtsgesellschaften der Welt zur Beschränkung der Konkurrenz angestrebt werden soll.

Die deutsche chemische Industrie.

A.D. — In der letzten Aufsichtsratssitzung der J. G. Farbenindustrie Aktien-Gesellschaft wurde entsprechend den nach den vorliegenden Statistiken gehegten Erwartungen über das laufende Geschäftsjahr u.a. wie folgt berichtet:

Die Depression und die deutsche Absatzkrise vermochten den Absatz auf dem Gebiete der Farbstoffe, Pharmazeutika, Photographika und zum Teil auch Chemikalien nicht wesentlich zu beeinträchtigen. In diesen Produktionszweigen konnte sich der Absatz verhältnismäßig gut behaupten. Anders liegen die Dinge bei Stickstoff und Benzin, Produktionszweigen, die nach langjährigen Forschungsarbeiten aufgenommen wurden und für Deutschland vom Standpunkt der Rohstoffselbstversorgung von hoher volkswirtschaftlicher Bedeutung sind. Um der deutschen Landwirtschaft eine möglichst umfassende Verwendung der synthetischen Stickstoffdüngemittel zu ermöglichen, wurden die Preise wiederholt ermäßigt und liegen heute ganz beträchtlich unter dem Stand der Vorkriegszeit. Trotzdem ist der Absatz im Inland stark zurückgegangen. Auch am Weltmarkt konnte der deutsche Stickstofferport seinen bisherigen Anteil nicht behaupten. Die Gründe dafür liegen in der Tendenz der meisten Industriestaaten, neue Stickstoffabriken zur Deckung des eigenen Bedarfs, aber auch für Exportzwecke, zu errichten, sowie in dem damit zusammenhängenden Abschluß bisheriger Absatzmärkte durch hohe Einfuhrzölle und Einfuhrverbote. Aus diesen Gründen im Zusammenhang mit der gesunkenen Kaufkraft muß die J. G. auf absehbare Zeit mit einer Einschränkung der synthetischen Stickstoffproduktion rechnen.

Im Benzingeschäft ist zurzeit bei dem heftigen Kampf auf dem Erdölgebiet keine Rendite gegeben. Das ändert nichts an der Notwendigkeit, an der Weiterentwicklung dieses Geschäftszweiges um so mehr zu arbeiten, als er ebenso wie auch die Stickstoffproduktion auf der ausschließlichen Verarbeitung inländischer Rohstoffe aufgebaut und daher geeignet ist, Handels- und Zahlungsbilanz zu beeinflussen. Bei der Kunstseide konnte durch die Gründung der deutschen Verkaufssyndikate für Viskose- und Kupferseide die Ordnung am innerdeutschen Markt hergestellt werden. Im Hinblick auf die geschilderten Verhältnisse ist im laufenden Jahr mit verminderten Erträgnissen zu rechnen (i.V. 12 p.Ct. Dividende).

Die Finanzlage des gesamten Unternehmens ist günstig. Im In- und Ausland bestehen keinerlei Bankverpflichtungen.

Robin Hood FLOUR

Brot aus Robin Hood Mehl stillt den Hunger und erhält Sie bei Kräften.

Modernste Mehlmühlen wachen über die Gesundheit der Farmer.

Es gibt nichts Wichtigeres, als eine gute Gesundheit. Wenn die Welt unsicheren Verhältnissen gegenübersteht, ist es nur natürlich, daß sich jeder einschränkt und spart — aber an Essen sparen heißt, seine Gesundheit riskieren, wenn auch dieses nicht sofort in Erscheinung tritt.

Das meistwichtigste Nahrungsmittel im westlichen Canada ist Brot. Es wird hergestellt aus Mehl, welches aus unseren großen Mühlen stammt. Erfolge des westlichen Canadas hängen von einer Nachfrage nach einem erstklassigen Mehl, westcanadischen Weizens ab. Für eine Generation fand nur das Mehl feinster Qualität Zugang in die Heime des westlichen Canadas, aber kürzlich wandte man sich einem billigen, armselig gemahlenen Mehl zu, welches eine Hausfrau nicht gebrauchen sollte.

Das sparsamste Mehl ist nicht dasjenige, welches weniger kostet. Das sparsamste Mehl ist jenes, welches mehr Laibe guten Brotes hervorbringt — Brot, welches einen wirklichen appetitlichen Geschmack hat. Es sollte aus einem reinen Mehl, welches keine Abfälle enthält, gebacken werden.

Irgend jemand kann gutes Mehl für nur wenig mehr denn billiges haben, tatsächlich wurde bewiesen, daß der Unterschied zwischen einem reinen Robin Hood Mehl und einem anderen billigeren armselig gemahlenen Mehl weniger denn 1c pro Tag für eine vierköpfige Familie beträgt.

Seit einer Generation haben die Robin Hood Mühlen mit ihren äußerst modernen Anlagen, in Moose Jaw, Saskatoon und Calgary, die Hausfrauen des westlichen Canada mit dem feinsten Mehl höchster Qualität versorgt. Die nächste Generation erwartet von uns dasselbe erstklassige Mehl. Bereits haben tausende von Frauen, welche Versuche mit einem billigen, armselig gemahlenen Mehl machten, sich wieder der altbekannten besten Marke „Robin Hood" zugewandt. Sie haben ausgefunden, daß die Ersparung des einen Cent per Tag bei einer vierköpfigen Familie es nicht wert ist, seine Gesundheit wegen eines fragwürdig reinen, unappetitlichen Geschmacks und weniger nahrhaftem Mehl aufs Spiel zu setzen.

Zu historisch.

„Ich kann es wirklich mit meiner Frau nicht mehr aushalten; sie ist mir zu historisch."

„Historisch? — Sie meinen wohl hysterisch?"

„Nein, nein historisch. Sie hält mir dauernd meine Vergangenheit vor."

Große Toilette.

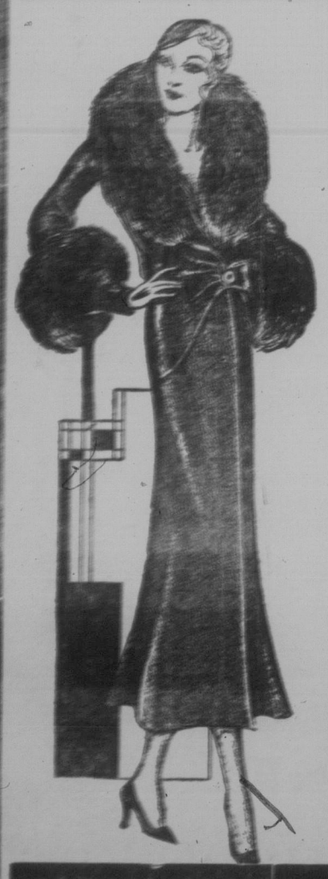
Gattin: „Fertig mit dem Anziehen? Wo wollen wir nun hingehen?"

Gatte (sie betrachtend): „Am besten schwimmen!"

ARMY & NAVY DEPARTMENT STORE

RAEUMUNGSVERKAUF

Erstaunliche Werte, die jeden Käufer begeistern werden. Bevor das neue Jahr an uns herantritt, wollen wir den größten Teil unserer Waren geräumt sehen. Tausenden Käufern wird noch einmal die Gelegenheit im alten Jahre gegeben, sämtliche Bekleidungs- und Haushaltsartikel für noch nie gesehene Preise zu erstehen. Kommen Sie früh und treffen Sie Ihre Wahl nach Wunsch.



Wintermäntel für Damen.
Regulär bis $39.50, Räumungspreis $12.95
Wir räumen alle unsere Damenwintermäntel zu besonders niedrigen Preisen. Sie finden die neuesten Formen in diesem großen Mantelverkauf. Feinste Materialien wie Wollchonga, Wollcrepe in den neuesten Farben, schwarz, braun, dunkelgrün, blau usw. Kragen und Aermelaufschläge mit Pelz besetzt. Regulär bis $39.50 Räumungspreis
$12.95
2 Stock

Damenkleider
Regulär bis $8.75, Räumungspreis $3.95
Ein spezieller Kauf von Wollkleidern erster Qualität in French crepe, schön besetzt, Satin oder Seide in den neueiten Winterfarben, dunkelgrün, braun, neublau und schwarz. Diese werden Ihnen für die hälfte des regulären Wertes angeboten.
Regulär bis $8.75, Räumungspreis
$3.95
2 Stock

Mädchen-Wintermäntel.
Regulär bis $10.00, Räumungspreis $3.95
Mütter werden besondere Werte in diesen feinen Mädchenmänteln finden. Verfertigt aus schweren Wollstoffen und mit weicher Wollfütterung versehen. Kragen und Aermelaufschläge mit Pelz besetzt. Größen von 6 bis zu 12 Jahren. Regulär $10.00, Räumungspreis
$3.95
2 Stock

Regulär bis $4.75 Mädchen- und Kinderkleider.
Schöne kleine Seiden- und Wollfersen Kleider, Flanells und Wollcrepe. Alle in zweckmäßigen Formen zum Ausruhen. Größen von 3 bis 14 Jahren
$1.95
Kleinere Größen haben kaum passende Hosen. 2 Stock

$4.75 Damenröcke.
Neue Eingänge in Damenröcken. Neue Formen, Ueberrockstoffe und Tweeds. Alle Größen Spezieller preis **$2.95**
2 Stock

Regulär bis $2.25 Damen-Handschuhe
Verfertigt aus ausgesuchtem Ziegenleder, „French suede und capeskin." Gefüttert oder ungefüttert. Alle gewünschten Farben und Größen. Verschiedene Formen. Das Paar **98c**
2 Stock

Neue Drucke.
Große Auswahl. Helle und dunkle Farben in schönen Blumen- und gestreiften, Mustern. Garantiert waschecht. Regulär 35c per yard, Räumungspreis per yard **.19c**
Kellergeschoß

Erstklassige Qualität.
Full fashioned Strümpfe
Verschiedene Formen. Reiner Seidenzwirn. Einige mit Strumpfhaltersaum andere wieder mit Seide bis obenhin. 42 und 45 gauge verstärkter Fuß. Neue französische Ferse. Größen von 8½ bis 10½
Ein Paar für **69c**
3 Paar für **$2.00**
2 Stock

Velvet Ueberschuhe
Seiden-velvet Ueberschuhe für Damen. Schwarz und brauner Pelzbesatz. Fleece lined. Cuban und Spike Absätze
Das Paar **$2.95**
Schuhabteilung.

Reg. $15 Herren-Armbanduhren.
15 Steine. Schweizerwerk. Garantierte Zeithalter. Auswahl in Formen
Das Stück **$4.98**
Erdgeschoß

Babie's Eskimo Sets.
Bestehend aus, Mantel, Pullover und Mütze. Die Stücke werden auch einzeln verkauft. In sand, blauen roten und weißen Farben.
Mäntel **$4.95**
Pullover **$3.45**
Mützen **$1.45**
2 Stock

$3.50 Sikoline Hemden.
Verfertigt aus importiertem englischen Sikoline. Angehefteter oder loser Kragen. Ein schönes Geschenk
Per Stück **$1.79**
Erdgeschoß

Reg. $1.75 Herren-Handschuhe.
Verfertigt aus feinstem ausgesuchten capeskin. Gefüttert. In populären Farben **$1.00**
Erdgeschoß

Regulär bis $2.25 Sonntagshemden.
Eine Gruppe speziell ausgesucht um billig zu verkaufen. In dieser Gruppe finden Sie unsere besseren Hemden. Separater oder angehefteter Kragen. **$1.00**
Erdgeschoß

Regulär bis $1.50 Herrenschals.
Gestrickt aus feiner Seide oder Wollkaschmir. Schöne Auswahl in Farben **49c**
Erdgeschoß

Reg. $5.00 Herrenüberschuhe.
Ueberschuhe für Herren. Patentierte „slider fastener." Erstklassige Qualität. Spezieller Preis **$2.95**
Schuhabteilung.

$12.50 Damen-Armbanduhren.
15 Steine, Schweizerwerk. Komplett mit Armband. Außergewöhnlich billig **$4.98**
Erdgeschoß

Wir wünschen Ihnen allen ein recht glückliches, erfolgreiches neues Jahr!

Wieder einmal geht ein Jahr zur Neige. Lassen Sie uns die Sorgen und Widerwärtigkeiten des alten Jahres vergessen und frohen Mutes dem neuen Jahre ins Auge schauen. Unseren vielen deutschen Freunden und Bekannten in Regina und Edmonton überhaupt allen im westlichen Canada wünschen wir aufrichtigen Herzens ein glückliches erfolgreiches neues Jahr!

WE ALWAYS SELL FOR LESS
ARMY & NAVY
DEPT. STORE
Regina and Edmonton

Mäntel

Meine Herren!
Hier finden Sie die größten Werte in Mänteln. Die Formen sind jetzt und auch nächstes Jahr modern. Sie müssen sich die Mäntel ansehen, erst dann werden Sie den Wert anerkennen. Sie werden schnell vergriffen sein.

Kamelhaarmäntel.
Regulär $30.00, Räumungspreis $18.85 Ausgezeichnete Werte in populären Herrenmänteln. Gut verarbeitet, großer Sturmkragen, Halbgürtel Modelle. Warme Fütterung mit „Farmers" Satin. Alle Größen. Regulär bis $30.00 Räumungspreis Per Stück **$18.85**
Erdgeschoß

Herrenmäntel.
Regulär bis $25.00 Räumungspreis $11.85
Wir haben die Absicht, unsere besseren Grade in Herrenmänteln bevor Ende des Jahres zu räumen. Verfertigt aus Wolltweed und Chinchillastoffen. Ulster- und andere Modelle. Alle Größen und gewünschten Farben. Werte bis $25. Räumungspreis Per Stück **$11.85**
Erdgeschoß

Herrenanzüge mit 2 Hosen.
Regulär $30. Räumungspreis $18.85
Erstaunliche Werte in Herrenanzügen. Gute Verarbeitung, reine Wolle, neueste Farben und Muster. In braunen, blauen und grauen Farben. Gestreift. Ein- oder zweireihig. Alle Größen. Regulär bis $30. Räumungspreis **$18.85**
Erdgeschoß

Winterunterhosen und Hemden für Herren.
Wollene Unterhemden und Hosen, schwere Qualität. Stanfields Marke. Regulär bis $1.95 das Stück. Räumungspreis, **$1.00**

Knabenanzüge.
Regulär bis $7.50 Räumungspreis $3.98 Ungewöhnliche Werte in feinen Knabenanzügen. Verfertigt aus schweren starken Materialien wie Italienischem Tweed usw. In fawn, grau und braunen Farben mit Streifen. Größen von 4 bis 12 Jahren. Regulär bis $7.50 Räumungspreis **$3.98**
Kellergeschoß

Rayon Taffeta Kissen.
Auswahl in Farben und Formen **$1.00**
Kellergeschoß

45c Socken
Aus Seide und Wolle für Herren. Neue Muster und Farben. Alle Größen Das Paar **25c**
Erdgeschoß

Vertrauen und Sicherheit des Publikums, erworben durch niedrige Preise.